

Berlin Dahlen, Archwof 6  
 Am 19 Juli 1924

Hochgeehrter Herr Doktor,

ich komme endlich jetzt Ihnen zu  
 Ihrem Brief vom 16/7 zu einer definitiven  
 Antwort zu geben. Ich kann, wie ich Ihnen schon  
 aus dem Brief, erst Anfang Juni in Berlin  
 gewiss nicht ohne dem Herr, Edg. Scheinert-Ott,  
 3 Vorsitzenden unserer Kommission, beibringe  
 zu werden. Auch das Bild in Frankfurt & Straß  
 in München, die die Ausgabe der Humanisten-  
 briefe enthält, verlor die Erstzug. Jetzt hat  
 sich Prof. Dr. v. Schubert in Heidelberg  
 die Verteilung übernommen.

Wir sind nun grundsätzlich geneigt,  
 die Cuspinianbriefe als 2 bzw. 3 Band  
 der Humanistenbriefe zu übernehmen (der  
 Bekanntheit in Reichweite ist Ihnen weit vorzuziehen)

Schritten); es geht nicht rechtlich hin. Aber  
allerdings müßte die Textur der Ausgabe  
je an dem Mangel der Partigobriefe in Prof  
König anerkennen, also ausführlicher Eileitig  
& Kommentars bedürfen. Was steht es denn  
mit dem Anfang? 56 Briefe, sind bei König  
d. lang, & wie viel Bogen werden bei anderen  
wohl Eileitig & Commentar?

Ich wäre für alle auf für eingehenden  
Letztigen dankbar & das würde ich ein  
Angels durch Weyss & die verbleiben Punkte  
in dem Vertrag mit Peter von Sibirien. Die  
Mittel anderer Commissionen sind für Weyss,  
als die Notwendigkeit der neuen Weyss  
nicht je der Dank, aber auch für die  
Partigobriefe, wenn Aufgabesie nicht er,  
unmöglich ist.



In besonderer Hochachtung  
erfolgt die  
K

Kel



~~40~~  
~~20~~  
40.16

200 = 40  
300 : 16 = 33  
500 : 16 = 31  
20

160 J. 40